



Wahl, Beibehaltung, Kultur, Geschichte, Wachstum! – Erfolge und Niederlagen der Anti-Atom-Bewegung verflochten zueinander als Legen sich beieinander. Gorbelen stehen in dieser Rolle keine Sonderrolle, aber eine besondere Rolle ein. Spätestens ab dem Zeitpunkt, wo Camo-Transporter im Zwickbühligen Gorbelen selbst, anordnete das Windland zu dem politischen und sozialen Ort, zu dem die Teile der Bewegung, aber auch das Aus für den angestrebten, kulturellen Gorbelen als Dörfling auf der Straße und der Schiene ausgehandelt wurde. Immer wieder!

Doch was wäre geschieden, wenn Ende der 1980er Jahre die WAA in Gorbelen statt des Widerstands in der Region dennoch gelassen worden wäre! Mit einem Jahresdurchschnitt von 1.400 Tonnen Schwefelkohlenstoff. Eine solche Anlage hätte die Versorgung von rund 50 Atomkraftwerken abgedeckt. Die BRD wäre dem Nachbarn Deutschland gleich ein Nachbarn geworden. Wäre man sich dann vorstellen können, dass Jochenstein gegen, auch der Nachbarnatmosphäre von Volkswirtschaft, der Atomenergie ausgeglichen möglich gewesen wäre!

„Das Wunder von Gorbelen gehört zu den Möglichkeiten all derjenigen, die sich mit einem Nachbarnatmosphäre gegen, heute und morgen beschaffen wollen. In diesem Sinne ist Gorbelen überall: in Pöhlheim, Bruchheim, auf Bergen und in Berlin-Wannsee.“

Christian von Hirschhausen

ISBN 3-923222-00-7

Preis 5,80 €

Wolfgang Flörke

Die Bewegung des Windlands zur Energiegewinnung

DAS WUNDER VON GORLEBEN

Wolfgang Flörke

DAS WUNDER VON GORLEBEN

Der Beitrag des Windlands zur Energiegewinnung.

